



lich täglich. Aus einer Verammlung oppositioneller Kommunisten in London hörte man dieser Tage:  
„Eine Note führte sich auf die Verammlungsteilnehmer, wobei einem Arbeitstagen das Portemonnaie, einem anderen die Kistenstücke gestohlen wurde. Ein 60jähriger Arbeiter betam von einem Raubhieb einen Hautschlag ins Gesicht und mußte verbunden werden.“  
So und so! Aber kann von solchen Verhältnissen und politischen Zuständen erwartet werden, daß die kommunistischen Kreise entgegen dem Willen dieses Raubhieb die Stützpunkte der Kommunisten mit Hilfe und Schlogung fallen über anhängige Arbeiter her, und die kommunistischen Redaktoren seien täglich zu Genen, der das Wort von der Höhe als erlaubtem politischen Kompromiß geprägt hat: Inlere tägliche Lüge gegen die Sozialdemokratie als uns hente!

### Kirchenfragen im Landtag.

Am 17. April im Reichstag im Landtag fortgesetzten Aussprache über den Aufsatzartikel behandelte beim Kapitel „evangelische und katholische Kirche“ die Abg. Frau Weissmann (Soz.) zunächst die

#### Stellung der Sozialdemokratie zu Staat und Kirche.

„Zwar habe sich die Sozialdemokratie mit dem Zentrum zusammengehalten, um auf der Grundlage der Weimarer Verfassung den Gehalten der Demokratie weiter zu entwickeln. Dennoch könne es keinem Zweifel unterliegen, daß man

#### erst nach Überwindung der konfessionellen Gegensätze

zu einer wirtschaftlichen und sozialen Einheit kommen könne. In der Agitation der Sozialdemokratie werde zwar der Sozialismus als religionslos bezeichnet, obwohl dieser nichts mit dem Glauben oder der Religion zu tun habe. Der Sozialismus verlange nur unbedingte Gewissensfreiheit und Toleranz und brauche nicht den Appell an das religiöse Gefühl. Diese Toleranz lasse allerdings die Kirche, namentlich die evangelische, gegenüber dem Staat, von dem sie jetzt 6 bis 7 Millionen Mark pro Jahr bezieht, absolut vermissen. Daher trat die Rede mehr den Beweis an, als sie dem Haupte Bemerkung gab von der

#### Schärfe der Gesetze

von der Stange herab gegen die Republik und von der Verherrlichung Wilhelm des Dritten in kirchlichen Blättern und Organen. In Wahrheit sei die religiöse Phrase diesen Leuten nur ein Schutzschild für ihre nationalkatholischen und kriegsbegehrlichen Treiberien. Nicht Kapitalismus, Monarchismus oder Kirche, sondern der Sozialismus werde die Feindschaft von wirtschaftlicher und politischer Entziehung werden.

Der deutschnationale Pfarrer Koch-Oppenhaus fühlte sich durch diese Ausführungen getroffen und gab seiner berechtigten Befürchtung Ausdruck, daß der Kirche einmal der Professor höher gehängt werden könnte, wenn die beiden Instanzen im Parlament die Mehrheit bekämen. Der Freispruch des Kaisers Groß als ein Verstoß, sich beim Zentrum anzubilden mit dem Hinweis, daß mit einer föderalen Neuordnung und Entfaltung des öffentlichen Lebens entgegengehe.

Der kommunistische Auslandler griff die katholische Kirche an, weil sie in Russland antichristliche Sitten gelehrt unterföhre. Der Volksparteier Schuler wünschte baldige Bekämpfung der Konfessionsverbündungen, und der demokratische Pfarrer Graue schloß, daß man die Religion mit Recht durchsetzen müsse, da der evangelische Oberkirchenrat bereits 1918 seine religiöse Neutralität erklärt habe. Dagegen könne die katholische Kirche ihrem Dogma entsprechend nicht für Gewissensfreiheit eintreten.

Dann trat das Haus noch in die Besprechung des Kapitels „Provinzialhochschulen, Universitäten und Lehranstalten“ ein. Abg. Frau von Tilling (Dn.) besprach sich darüber, daß die Hochpolitik gegenüber der deutschen Jugend derartige, die sie nicht einfließen sei, die aus der Nation herauszubringen. Der Zentrumsmann Grebe forderte beim künftigen Finanzausgleich Entlastung der Gemeinden von den Kosten der höheren Schulen. Seiner Forderung, daß namentlich die höheren Schulen mehr Wert auf republikanische Erziehung legen müssen, ließ er sich nur allzu bereitwillig. Sie fand den Beifall der republikanischen Parteien. Weiterberatung: Donnerstag.

### Ausdehnung des Wöchnerinnenschutzes.

Der sozialpolitische Ausschuss des Reichstages beschäftigte sich am Mittwoch mit dem Antrag der sozialdemokratischen Fraktion auf Ausdehnung des Schwangerschen und Wöchnerinnenschutzes auf die Landarbeiterinnen und Hausangestellten.

Die Abgeordnete Frau Schroeder und Häder (Soz.) verwiesen auf die Gefahren der Arbeit für die schwangeren Frauen. Sie hoben außerdem die Bedeutung der Frage im Hinblick auf den Gesundheitszustand hervor. Sowohl die Regierungsvorredner, als auch die Vertreter der bürgerlichen Fraktionen mußten den vorgebrachten Argumenten zustimmen. Inzwischen könne der für die gewerkschaftlichen Arbeiterinnen und Angestellten gegebene Schutz — so behaupteten die bürgerlichen Redner — nicht ohne weiteres auf die Hausangestellten und Landarbeiterinnen übertragen werden. Demgegenüber betonte der Vertreter der Sozialdemokratie die Wichtigkeit des Kindbeschutzes für alle Arbeitnehmerkategorien. Eintrag wurde der sozialdemokratische Antrag abgelehnt.

Angenommen wurde mit allen Stimmen, also auch mit den Stimmen der Sozialdemokratie und der Kommunisten ein Antrag des Zentrums, wonach die Regierung ersucht wird, den Schwangeren und Wöchnerinnenschutz auch auf die Landarbeiterinnen und Hausangestellten zu legen.

### Engländer ohne Impfstoff.

London, 17. April. (Eig. Draht.) Eine Verordnung des französischen Gesundheitsministers, von allen Reisenden aus England den Impfstoff gegen Blattern zu verlangen, hat in England 24 Stunden einige Erregung verursacht, und eine völlige Stilllegung des Reiseverkehrs auf dem Kanal von England nach Frankreich herbeiführen gebracht. Wie am Mittwoch nachmittag in London bekannt wurde, hat die französische Regierung sich jedoch nunmehr auf Grund einer Vorstellung des englischen Außenministers veranlaßt gesehen, diese Sperre gegen Reisende aus England ohne Impfstoff wieder aufzuheben.

### England entschädigt Holland.

Für Fischereischäden aus dem Veltland.  
Amsterdam, 17. April. (Eig. Draht.) Die englische Regierung hat sich Holland gegenüber bereit erklärt, für die während des Veltlandes der niederländischen Fischerei zugefügten Schäden einen Betrag von 1 Million Gulden zur Verfügung zu stellen. Dem Entschädigung der englischen Regierung sind monatliche Verhandlungen vorausgegangen.

## Der russische Abrüstungs-Vorschlag.

### Graf Bernstorff und die Russen bringen die Konferenz in Verlegenheit.

Genf, 17. April. (Eig. Draht.)

Der Abrüstungsschritt der sozialistischen Arbeiter-Internationale hat seine Wirkung nicht verfehlt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der russische Abrüstungsvorschlag in irgend einer Form bei der weiteren Behandlung der Abrüstungsfrage berücksichtigt wird.

Am Mittwoch empfahl der mittlere Sachverständige Aufstanz, Diktionsgeneral Langgöckel, den russischen Abrüstungsvorschlag. Ueber die Ziffern wurde am Freitagabend mit sich reden lassen. An erster Stelle käme es auf das fundamentale Prinzip an: nicht nur eine Begrenzung der Rüstungen, sondern eine wirkliche Herabsetzung, durch die auch die Rüstungszunahme und ihre Bedrohung für die militärisch schwächeren Staaten beseitigt würde. Im übrigen demüthigt Sowjetrussland

#### entgegen dem Befehle der deutschen Kommunisten

in einem Abrüstungsvorschlag den Bau von Panzerkreuzern. Die großen U-Boote sollen bis 1922 jedoch durch 10.000 In-Kreuzer ersetzt werden. Etwas spöttlich fügte der Russe hinzu, daß dieser Vorschlag für Deutschland in den Verhandlungen von Versailles zweifellos gewährt worden sei, weil er nur die Möglichkeit einer Rückberaubung zulasse, aber kein Offenstehlassen sei.

#### Graf Bernstorff:

„Wir müssen konstatieren, daß die Rüstungen, seitdem über Abrüstung gesprochen wird, sich vielfach vermehren und der günstige Zeitpunkt für eine allgemeine Abrüstung verschoben zu werden droht. Die nach deutscher Auffassung unerlässlichen Elemente für einen ersten Abrüstungsschritt hat der deutsche Reichstagsler Hermann Müller im September in Genf angegeben mit den Worten: „Die erste Etappe kann und muß eine fühlbare Herabsetzung des gegenwärtigen Rüstungsstandes herbeiföhren.“ Wenn ich mit dieser

Grundüberlegung die uns hier vorliegenden Vorschläge der Sowjetregierung vergleiche, so komme ich zu dem Ergebnis, daß die russischen Vorschläge zweifellos eine fühlbare Herabsetzung des augenblicklichen Rüstungsstandes mit sich bringen. Sie entsprechen der Forderung nach der militärischen Entlohnung und auch personeller und materieller Art zu Land, zur See und in der Luft und sie bringen die Garantie einer völligen Defensivität aller Bewaffnungen mit sich. Das Ziel der russischen Vorschläge ist also dasselbe wie das der Kommission. Was die Methode anbelangt, so liegt in den russischen Vorschlägen ein besonderer neuer Gehalte. Der Konventionstext unserer Kommission liegt vor, daß auf einer großen allgemeinen Abrüstungskonferenz die Ziffern der Rüstungen festgesetzt werden. Das wird zweifellos sehr beträchtliche Schwierigkeiten ergeben. Der russische Vorschlag vermeidet durch seine mathematischen Ziffern diese Schwierigkeiten. Wenn mir dieses System prüfen, so haben wir für die Abrüstungskonferenz eine gute Vorarbeit geleistet.“

#### Der Vertreter Frankreichs

behaauptet mit vielen juristischen Gründen, daß das Mandat der Kommission nicht zur Behandlung der russischen Vorschläge ausreicht. Er hat um eine Entschädigung gebittet, ob man überhaupt den Inhalt der russischen Vorschläge wirklich prüfen und behandeln dürfe und solle.

Es befiehlt kein Zweifel darüber, daß weder England noch die übrigen europäischen Mächte mit Ausnahme Frankreichs, das einen politischen nicht verantwortlichen Beamten am Verhandlungstisch sitzen hat, der wiederholten russischen Aufforderungen zu öffentlicher Darlegung ihrer Stellung nicht folgen werden. Die Donnerstag-Sitzung wurde auf 8.30 Uhr nachmittags vertagt.

## Das neue Reichskabinett.



Die erste Sitzung des neuen Reichskabinetts.

Reichstagsler Hermann Müller hat gleich nach der Ernennung der neuen Zentrumsmänner eine Kabinettsitzung abgehalten. Unter Bild geht von links nach rechts folgende: Reichstagsminister Schögel (Soz.), v. Guericke (Dn.), Stegemann (Dn.),

Lehr, Geering (Dn.), Dietrich (Ernährung), Geyerding (Finanzen), Eißner von links nach rechts: Curtius (Wirtschaft), Stresemann (Aussen), Reichstagsler Müller, Gromer (Reichswehr), Wink (Rechts-Gebiet).

### Eine Der Trozki.

#### Im Rechtsausschuss des Reichstages

brachte am Mittwoch Abg. Marum (Soz.) folgenden Antrag ein: „Die Reichsregierung zu erlauben, dem Reichstag alsbald einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den in Bezug des Artikels 7 Ziffer 4 der Reichsverfassung ein Verstoß eintreten soll, gelassen wird, welches insbesondere das Abstreifen politischer Flüchtlinge regelt.“

Die Fremden, insbesondere die politischen Flüchtlinge, dürfen — so betonte der sozialdemokratische Redner — nicht der Willkür der Behörden ausgeliefert werden. Besonders in der letzten Zeit hätten sich eine Anzahl von Fällen ergeben (Beispiel Trozki), die dringend Veranlassung geben, hier feste Bestimmungen aufzustellen.

Der Antrag wurde mit 12 gegen 12 Stimmen abgelehnt. Der demokratische Abgeordnete Ohlmann hatte den Ausschuss abgegeben.

### Trozki kann auch nicht nach Norwegen.

Oslo, 17. April. (Eig. Draht.) Die norwegische Regierung hat am Mittwoch beschlossen, dem von Trozki eingereichten Einreise-gesuch nicht stattzugeben. Der Bescheid wird damit begründet, daß es unmöglich sei, für die persönliche Sicherheit Trozki zu garantieren.

Im Storting wurde die Entschloßung der Regierung von den Vertretern der Arbeiterpartei heftig angegriffen und als parteipolitisch bezeichnet. Die Regierung erwiderte darauf, daß sie sich keineswegs von politischen, sondern nur von sachlichen Gründen habe leiten lassen.

### Montag wieder Reichstag.

Reichstagspräsident Bilde hat nunmehr die nächste Reichstags-sitzung für Montag, den 22. April, 8 Uhr nachmittags, einberufen. Die Tagesordnung ist unverständlich geblieben: Weltuntergang und andere Vorkommen mit fremden Staaten.

Annahme des mecklenburgischen Etats. Der Mecklenburg-Strelitzer Landtag hat am Mittwoch den vor kurzer Zeit abgelehnten Etat in zweiter und dritter Sitzung annehmlich angenommen. Der nicaraguanische Botschafter, General Sandino, der seit 1927 einen Exilstand in den Vereinigten Staaten führte, hat nunmehr seinen Widerstand aufgegeben und den Entschluß gefaßt nach Mexiko zu flüchten. Wie aus einem Bericht des nicaraguanischen Gesandten in Honduras an den Präsidenten Moncada hervorgeht, hat die Regierung von Honduras den General Sandino freigesetzt durch ihr Gebiet garantiert. Sandino reist unbekannt unter einer fiktiven peruanischen Deckung.

### Urteil in Jhehoe.

#### Fünf bis sechs Monate Gefängnis und Geldbuße.

#### 32 Angeklagte freigesprochen.

Jhehoe, 17. April. Am dem Prozeß gegen die Weidenfelder Bauern die sich gegen die Erhebung von Reich wegen rückständiger Steuern aufgedrückt hatten, sprach das Gericht am Mittwoch das Urteil. Die Angeklagten Heinrich Rod und Albert Kahl wurden wegen Vergehens gegen § 115, Absatz 2, Str.-G.-B. zu je acht Monaten Gefängnis verurteilt. Außerdem wurden sie zu je sechs Monaten Gefängnis mit dreijähriger Bewährungsfrist und Zahlung einer Geldbuße von 150 Mark zu 23 Angeklagte verurteilt. Der Angeklagte Zeman wurde wegen Vergehens gegen § 114 Str.-G.-B. zu einer Geldbuße von 150 Mark verurteilt, an deren Stelle jein Tage Gefängnis treten wurden. 32 Angeklagte wurden freigesprochen.

#### Das Hehlhakt zu Recht verboten.

Der vierte Straftatbestand des Reichsgerichts hat die Beschwerde gegen das vom Oberpräsidenten der Provinz Schleswig-Holstein erlassene Verbot der in Jhehoe erscheinenden Zeitschrift „Das Randvoll“ verworfen. Die Klage darauf, daß die Zeitung länger noch zu seinem Verbot ähnlich gegeben hat, wurde die Verbotshauer von vier Wochen auf 14 Tage herabgesetzt.

### 15.000 Tote in Belgisch-Kongo.

Nach amtlichen Mitteilungen hat die Hungersnot in Belgisch-Kongo seit Anfang März 15.000 Todesopfer gefordert. Angeföhrt 75.000 Eingeborene seien nach Ruanda geflüchtet. Unfälle der politischen Verhältnisse in Ruanda, die durch die Trockenheit im Februar verursacht wurde, seien die weiteren Ausrichtungen der Hungersnot nach garricht zu überlassen.

### Schließung der Universität Barcelona?

Madrid, 17. April. (Eig. Draht.) Die Regierung hat nach einer amtlichen Mitteilung beschlossen, bei weiterer Dauer des Widerstandes der Studenten und Professoren an der Universität Barcelona auch diese Universität zu schließen.

Chinesische Flotten. Das Seeüberwachen in der Flets mehr aber weniger nach dieser Plage bedrohten Flotte-Bucht (nördlich von Hongkong) scheint einen neuen Impuls erhalten zu haben. Die Polizei von Hongkong erläßt Warnungen, wonach Schiffe, die diese Bucht zu passieren haben, möglichst schwere Anschlag haben sollen. Es sei zur Kenntnis der Behörden gekommen, daß ein früherer chinesischer Flottenkommandant sich zum Führer einer Flotte überbehalte, die 600 Mann umfasse, wozu auch eine Flotte von 100 moderneren Kriegsschiffen ausgereicht, und der Hauptführer aller Seeüberwachenstellungen in der Flotte-Bucht, Kamoi, habe schon Besichtigungen mit dieser neuen Gruppe angetupft.



Wegen dauernder Nachfrage  
nochmals die große

## Nacht-Vorführung

des bedeutendsten Sexual-Films

# Falsche Scham

Geschlechtliches darf nicht Geheimnis sein!

Aufklärungsfilm in 4 Lebensschicksalen  
EIN BEISPIEL: Ein junger Student berichtet seinem Onkel, dem Arzt, wie er sich auf leichtsinnige Art in „vornehmer“ Gesellschaft seine Krankheit zuzugewogen hat... Ferner: Die Lebens- und Leidensgeschichte einer Kinderschwester.

**Sonnabend 23 Uhr**  
Lichtschau-Spielhaus

**Kyffhäuser-Technikum**  
Frankenhausen

Legen- und Verputz-Arbeit  
Schwaben- u. Starker-Technik für Maschin- und Kraft-Straßen, Land- u. Flug- Automobilen

## Nichtschau-Spielhaus!

„Im Nichtschau-Spielhaus sieht man doch immer recht merkwürdige und interessante Filme...“

Mit diesen Worten eines Besuchers sind unsere Spielpläne hinreichend gekennzeichnet. Draußen laßt die verführerische Fackel des Lichts — aber ein genügender Schutzplan im „Nichtschau-Spielhaus“ hat auch seine Zugkraft... Unser ab morgen **Freitag** bis einsch. **Montag** laufendes Programm nennt 2 Großfilme. Die **Halberstadt** als vollkommenen Liebes-Verbindung zum Frühjahrsmarkt zu nennen weiß. **Der Film, der die Welt erober!** — Süss und hart, wie edler Zerkler — Bild und beherzt wie der jetzige Götter — Selbst und freudvoll wie verfallende Himmelsreisen.

## Ungarische Rhapsodie

7 Akte von Liebesleid und Uebelsein, von Hingabe und Ungarnen.

In den Hauptrollen:  
**Erich Kaiser-Titz** — **Dina Paris**  
**Willy Prill** — **Hil Kapauer**

Nach dem unalten, sich von Generation zu Generation vererbenden Melodien Ungarns, führt der Meister der Szene, Franz Xist, seine unterirdische „Ungarische Rhapsodie“. Der unbegreiflich ungeliebter Seele, ungarischen Temperaments und ungarischer Leidenschaft ist hier im Film aus Luft und Schmelz, Jubel und Resignation, Freude und Schmerz, zu jenem beglückenden Gange verformt, von dem die Briefe begleitet lautet: „Dieser Film wird andachtslos wohl, hat u. u. wichtig wirken von einem Ende des Gedächtnis bis zum anderen.“

Bekannt bringen wir als zweiten Großfilm:  
**Karol Lloyd** (Gy) in:  
**Sardos liebe Schwiegermama**

Sie freuen sich schon oft über mich, Sie haben schon oft von mir gehört, aber mich gelacht. Nun sollen Sie aber erst mal meine Schwiegermama kennen lernen. Sie ist ein Prachtexemplar vieler besonderen Gattungen der Menschheit. Wie ich mich schätzte, wie ich mich rächte, überhaupt alles, was ich mit ihr und meinem Auto zu erleben, zeigt Ihnen dieser tolle aller Karol-Lloyd-Film.

Nicht eine Sekunde wird dem Zuschauer Zeit gelassen, das durch Tränen naßes Gesicht zu schmunzeln.

**Die neueste Deutsches Woche.**

Heute Donnerstag der verjüngten Aufstellungs-Platz. „Der Bericht zur Götter“ mit Dina Paris, Werner Pittner, Albert Paulis. — „Das Fabelbuch von Sinagore.“ (ein Kampf um die Liebe einer Frau. Zum letzten Male!

## Stadt-Theater.

Donnerstag, d. 18. April 1929, 20 bis 23 Uhr:  
Sonder-Aufführung  
„Der liebe Augustin“  
Operette in 3 Akten von Leo Fall. (U. 80 bis 830 3977.)  
Freitag, den 19. April 1929, 20 bis 23 Uhr:  
Sonder-Aufführung  
„Karl und Anna“  
Schauspiel in 4 Akten von Leonhard Frank (U. 80 bis 830 3977.)

## Sozialdemokratische Partei

Ortsgruppe Halberstadt

Am Freitag, den 19. April, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus

# Mitglieder-Verammlung

Tagesordnung:  
1. Unser Begehrprogramm  
Ref.: Redakteur Gen. Höltermann-Magdeburg  
2. Bericht von der Bezirkskonferenz  
3. Unsere Mitarbeiter  
4. Verschiedenes

In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung erwartet einen guten Besuch  
**Der Vorstand.**

Mitglieds- oder -Partei sind am Eingang vorz. z.

## Allgemeiner Deutscher Beamtenbund

Ortsausschuß Halberstadt.

Am Freitag, den 19. April 1929, 20 Uhr findet im „Elysium“ eine

# Allgemeine Beamten-Verammlung

statt.

Koll. Theodor Kogur vom Bundesvorstand spricht über:

## Die Zukunft des Berufsbeamtenstands

Freunde unserer Organisation sind als Gäste willkommen. Der Ortsausschuß.

## Blumen-Paradies

Die beste Gelegenheit Ihren GARTEN in ein wahres

zu verwandeln, bietet den Gartenbesitzern mein äußerst billiger **Stauden- und Pflanzen-Verkauft** zwecks **Rückgang** einiger Quantitäten. Blüten-standen für Schnitt, Feis- und Trocken-mauern, in über 100 verschiedenen Sorten, sämtliche Frühjahrsblumen, wie Stälmütterchen, Nelken, Primeln usw. Zier-sträucher, Koniferen, Maholien, Liguster usw. Schnittlauchstauden, Rhabarber.

**Adolf W. Bürger**  
Gärtnerei, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.

## Wegweiser

Wegweiser, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.

## Wegweiser

Wegweiser, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.

## Wegweiser

Wegweiser, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.

## Wegweiser

Wegweiser, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.

## Wegweiser

Wegweiser, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.

## Wegweiser

Wegweiser, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.

## Wegweiser

Wegweiser, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.

## Wegweiser

Wegweiser, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.

## Wegweiser

Wegweiser, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.

## Wegweiser

Wegweiser, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.

## Wegweiser

Wegweiser, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.

## Wegweiser

Wegweiser, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.

## Kammer-Lichtspiele

Heute Freitag 2 neue deutsche Großfilme:

**Käthe von Nagy** die quacksilbige, temperamentsvoll. Ungarin zeigt ihr großes Können in dem neuesten **Revue- und Operetten-Film:**

# Maskottchen

Die Uraufführung fand gestern, den 17. April, in Berlin U. T., Kunstfestland, statt; der Erfolg war nie endgültig. Applaus, Mandantenlächeln, die Beifall von erschütterten den Saal. 1 Stunde vor Anfang erfolgte förmlich ein Stürmangriff auf die Kassen des U. T. Theaters, denn es spielen ja auch noch weitere beliebte Darsteller mit wie: **J. Kowal-Samborski, Karl Veppermann, Paul Mowgen, Hans Albers, Hermann Picha, Jakob Tiedike, Paul Westermeyer**

2 ter Film.

Aus den **Selbstnissen deutscher Kriminalisten** aus der verurteilten **Katzenjagd**

(Wenn der Bräutigam mit der Braut...)

Personen:  
Der **schicke Emil Siegfried Arno** der **Schlösserherr** **Paul Samson-Kerner** (der berühmte Boxer) **Jaco Sym** **Garret, der Mann ohne Beruf** **Harry Hardt**

Selbst **Anna** die **Hafenmutter** **Die schwarze Else** **Gerry Bell** **Der Polizeikommissar** **Paul Otto**

## Preuß.-Güdd. Klassenlotterie

Ziehung 1. Klasse am 19. und 20. April

Haben Sie sich Ihr Los gekauft und bezahlt?  
Es sind noch einige Lose zu haben

Die Staatlichen Lotterie-Einnehmer:  
Aunermann, Ritterstr. 18  
Erschlag, Röhlingerstr. 3

## Alexander Schwarzbart

Blumenreihe Markthalle Blumenreihe  
empfiehlt seine

altbekannt guten Sämereien aus der Züchterei  
**Gebr. Dippe, Quedlinburg**

Jasde Stedgwiebeln, Dahlien, Gladiolen, Stiefmütterchen, Nelken, Bergföhnehlitz u. a.

Verkauf täglich

## Wegweiser

Wegweiser, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.

## Wegweiser

Wegweiser, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.

## Wegweiser

Wegweiser, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.

## Wegweiser

Wegweiser, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.

## Wegweiser

Wegweiser, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.

## Wegweiser

Wegweiser, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.

## Wegweiser

Wegweiser, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.

## Wegweiser

Wegweiser, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.

## Wegweiser

Wegweiser, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.

## Wegweiser

Wegweiser, Westerhäuserstraße  
Bestellungen werden auch in meinem Stadt-geschäft H. d. Richthaus 2 (gegenüber der Stadt-Sparkasse) entgegengenommen.  
Telephon 2907.



# Annahme des Haushaltsplanes.

Aus der Wenigeröder Stadterordneten-Verammlung.

Wenigerode, den 18. April.

Zuerst wird die Mitteilung gemacht, daß wegen die Feststellung der Gültigkeit des Haushaltsplanes für den ausgiebigen Stadt. Meyer, Einwendungen nicht erhoben sind und daß zum Stadtrat der Liste „Gemeinwohl“, Bürgermeister Friedrich Böttcher, bestimmt ist. Der 1. Bürgermeisterrat nimmt lobende Kenntnis von der Ausführung der Haushaltspläne. Der Stadtrat wird ersucht, die Ausführung des Haushaltsplanes zu beschließen, nachdem, nachdem bei der Regierung der Antrag worden ist, einen Haushaltsplan zu fassen, um die Haushaltspläne für den Stadtrat zu übermitteln zu können. — Der Antrag wurde dem Stadtrat zur Stellungnahme übergeben. In die Fortdeputation wird anstelle des ausgiebigen Stadt. Meyer der Stadt. Böttcher gewählt und die Wahl für die Deputation ausgeführt.

Als fortdeputierter Sachverständiger für den Stadtrat Haffner wird dann Wilhelm Kähler, Bornemann 6, gewählt. Gen. Kähler berichtet über die Herstellung von Straßenanlegerbeiträgen. Der Keller Wilhelm Hotopp beschäftigt an der noch nicht angelegten Außenstraße ein Zweifamilienhaus zu errichten. Die 2000 M. betragenden Straßenanlegerbeiträge sollen als Sicherungsposten hinter anderen Hypotheken von 10 000 M. Grundbesitz eingetragener werden. Die Berechnung erklärte sich damit einverstanden.

Nach Erledigung weiterer Vorarbeiten begründete der 1. Bürgermeister in großen Zügen die vorliegenden Haushaltspläne. Auch in den Gemeindefinanzverhältnissen ist in erkennbarer Form die volle Konsolidation ausgeführt. Die Beiträge seien zum Teil erheblicher Art, doch dürften die Aufwandsarbeiten zu leisten haben.

Als Finanzverwalter gab nunmehr

2. Bürgermeister Gen. Reichardt eine eingehende Darstellung des gesamten Haushaltsplanes:

In den Kommissionen, Deputationen und Verwaltungsausschüssen ist der Etat in seinen Einzelheiten mit solcher Gründlichkeit vorbereitet und auf die allgemeinen Verhältnisse Rücksicht genommen, daß mehr denn 150 000 M. Währliche gemacht wurden, um keine Veränderung ohne neue steuerliche Befugnisse zu ermöglichen. Selbst die Grundbesitzsteuer ist mehr als verdoppelt. Schloß der ordentlichen Haushalte im Jahre 1928 mit 2 508 000 M. in Einnahme und Ausgabe ab, so schließt er für das Rechnungsjahr 1929 mit 2 704 000 M. ab, das ist eine Steigerung der Ausgaben um 286 000 M., der entsprechenden Mehreinnahmen entgegenzustellen sind.

Trotz der ausgeübten Maßnahmen, die Einnahmen des Vorjahres nicht zu übersteigern, hat sich die Erhöhung der Ausgabenposten um über 280 000 M. nicht umgehen lassen. Bemerkenswert ist, daß daran die gefühmte wirtschaftliche Fürsorge allein mit 127 000 M. oder fast 50 Prozent partizipiert.

Gegen wir nacheinander die hauptsächlichsten Posten des Etats durch, dann ergibt sich bei der allgemeinen Betrachtung eine verhältnismäßig geringe Erhöhung der Ausgaben, nämlich um 6000 M., in den unvernünftigen fälligen Aufwendungen beruhen.

Der Veranschlagte Etat für den Rechnungsjahr 1929 ist gegenüber 1928 nicht geringen, obgleich eine Erhöhung der Ausgaben zweifelsfrei erfolgt, um mehr noch als bisher die verkehrsfördernde Arbeit zu leisten.

Somit die Polizeiverwaltung, Sicherheit, Gewerbe, Gesundheits-, Bau- und Sozialpolitik in Frage kommt, ist der Etatplan um rund 13 000 M. ansteigend. Was schon bei früheren Etatberatungen zum Ausdruck gebracht wurde, kann heute nur wiederholt werden. In der Zubehörende der Polizeiverwaltung liegt ein erhebliches Unerwartet. Die Aufwände für die Polizeiverwaltung haben sich um fast 200 000 M. erhöht. Sie betragen nahezu ein Fünftel der Gesamtausgaben. Weshalb? Die Polizeiverwaltungen haben allgemein nach Art und Umfang ihrer Tätigkeit ein ganz anderes Aussehen erhalten, als sie es vor dem Kriege hatten. Die in vielfacher Hinsicht nach dem Kriege veränderten Verhältnisse haben eine sehr erhebliche Vermehrung der Arbeit und der Aufgaben der Polizei im Gefolge gehabt. Es soll in die Polizeiverwaltung nur auf die Bereiche, Gewerbe, Bau- und Wohnungsplanung und auf die Polizeiposten infolge der Unterbringung obdachloser Familien verweisen werden.

Unter diesen Umständen dürfte es verständlich sein, wenn wir für die Zukunft auf das Polizeifoliengehe achten, wenn wir die Entlastung der Polizei zu einer dringlichen Forderung geworden ist, von deren Erfüllung geradezu die wenigstens notwendige Sammlung der Gemeindefinanz abhängig ist.

Ein geradezu präziser Titel ist der der Bauverwaltung gegenüber 1928 um rund 11 000 M. Erhöht worden ist, und daneben noch eine Senkung der personellen Ausgaben, durch anderweitige Verteilung erfahren hat. Es ist bedauerlich, daß auch auf diesem Gebiete Währliche erfolgen mußten, obgleich es eine unumgängliche Tatsache ist, daß von der Bekämpfung des Hoch- und Tiefstandes nicht nur die Sicherung einer Anlage, sondern die Befriedigung großer Teile der Gesamtbevölkerung abhängt.

Bezüglich der Schulen läßt sich sagen, daß im großen und ganzen die Anlage von 1928 gehalten worden ist, allerdings hat sich der Zustand beim Gymnasium erklärungsbedürftig erhöht. Bei der ganz allgemeinen Betrachtung der Steigerung der Schulkosten gegenüber der Veranschlagung wird man um die Erörterung der Frage auf Umbau des kommunalen Schulbetriebes nicht hingekommen.

Wehr noch als in früheren Jahren sind die Ausgaben für fürsorgerische Zwecke gewachsen. Über 50 Prozent der Gesamtausgaben sind gesetzlich festgelegte Pflichtaufgaben. Die Gesamt-Fürsorgeausgaben sind gegenüber 1928 von 385 800 M. auf 503 673 M. gestiegen. Das ist eine Erhöhung um rund 135 000 M. oder eine Steigerung der Gemeindefürsorge um mehr als 35 Prozent. Gemeindefürsorge ohne Zuschüsse für die Anstalten, um das Leben zu sichern, ist kein Wunder, wenn man berücksichtigt, daß die Zahl der Arbeitslosen im März d. J. gegenüber der Stadt Halberstadt mit 3041 in Wenigerode Stadt 1686 betrug, obgleich Halberstadt fast einhalbmal so viele Einwohner zählt als Wenigerode. Wohl doch kann gesagt werden, daß die Fürsorge nicht anderweitig, sondern konnte, trifft zu einem Teile auch für die Polizeiposten gelangt ist, eine Entlastung durch das Reich und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften zugunsten der Gemeinden muß eintreten, ganz außer Betracht gelassen sind die dringend wünschenswertesten organisatorischen Veränderungen.

Von den Werten fallen abstrahieren das Gewerbe rund 94 000 M., die Elektrizitätswirtschaft 127 000 M., das sind rund 221 000 M. oder ein Mehr gegenüber 1928 von 26 000 M., und trotzdem ist die Preispolitik der Werke mit Rücksicht auf die allgemeinen Verhältnisse, insbesondere mit Rücksicht auf die Verbraucher aus Handel, Gewerbe und Industrie durch ihre eben gelösten Befugnisse geändert. Es bleibt die Lasten bestehen, daß die Preispolitik der Betriebe auf die vollsten, sozialpolitischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte Rücksicht zu nehmen hat. Bei uns geschieht das durch eine Senkung der Strom- und Gaspreise aufgrund

des beschlossenen Tarifstarifes. Die Senkung folgte, obgleich seit 1913 bis 1928 der Großhandelspreis auf 132,8 und das Lohnniveau auf ca. 150-160 gestiegen ist. Diese Lasten sind um so mehr zu berücksichtigen, als die kommunalen Betriebe wieder durch eine unangenehme Konkurrenz, noch durch das Gemeindefürsorge zur Rationalisierung gedrängt, sondern in ihrer Betriebsführung lediglich von der Rücksichtnahme auf das Gemeinwohl geteilt worden sind. Somit unter dem Kapitel der Finanzverwaltung die beiden Ausgabenposten in Betracht zu ziehen sind, verhält es sich mit diesen wie mit den Privatgrundbesitzern in allgemeinen: Die Ausgaben übersteigen den Einnahmen. Eine wesentliche Besserung ist in den letzten Jahren bezüglich der Mietsummen erzielt. Die Mietsummen sind von 27 Prozent auf etwa 8 Prozent herabgedrückt.

Anders steht es mit den unbewohnten Grundbesitzern, bei welchen einer Ausgabe von 5 600 M., eine Einnahme von 24 000 M. gegenübersteht. Härter als in den Vorjahren ist die Fortsetzung der Mietsummen in den Vorjahren ein ausnehmend geringes Betragen. Möchte die Holzpreissteigerung unsere Einnahmen decken.

Zinsendienst und Zinsen haben die Ausgaben infolge der Aufnahme einer Reihe von Anleihen, namentlich für die Kanalisation und Entwässerung, erheblich in Anspruch genommen und trotzdem Bedacht vorzuziehen worden ist. Rücksichtsvoller werden wir noch mit einer größeren Anleihe rechnen müssen.

Die Kreis- und Provinzialanleihen behielten den gleichen Ausgabebeitrag wie im Vorjahre, nämlich 75 000 M.

Die Einnahmen aus indirekten Steuern sind mit 75 000 gegen 58 000 M. 1928 in Anspruch gebracht, also ein Mehr von 17 000 M., wobei die am 1. 4. 29 in Kraft getretene Biersteuer berücksichtigt worden ist, die gesunkenen Erträge zur Einführung gebracht wurde.

Bei der Erhebung der direkten Steuern wird eine Senkung der Gemeindefürsorge um Erträge um 25 Prozent vorgeschlagen. Interessant ist dabei zu erwähnen, daß das Zufommen aus der Gemeindefürsorge nur ein Drittel des Haushaltsausgaben ausmacht. Überwiegend ist zu betonen, daß die Hausinspektoren eine Reihe von Maßnahmen ergreifen werden, die die Lebensverhältnisse aus den Reichsteuern sind mit den gleichen Sätzen wie im Vorjahre eingestellt, selbst wenn sich die Schätzungen ändern sollten, dürfte mit denselben Beträgen in der Einnahme zu rechnen sein.

Selbst die Finanzverwaltung oder die Steuerereinhaltungsgesetze auf sich machen lassen, werden wir bemüht sein müssen, unsere Ausgaben — namentlich die außerordentlichen — auf genaue zu kontrollieren, um die Auswirkungen im außerordentlichen Haushaltsplan und in der Anleiheverwaltung zu vermindern, weil sonst die Ausgaben für den Zinsendienst stetig steigen und daher auch die kommenden Generationen gefährdet.

Eine Gemeindefürsorge wird nicht vorzuziehen, weil die Fraktionen in Vorberathungen die Anlage ausgearbeitet haben. Bei der Einzelberatung der Haushaltspläne berichtigte Stadtr. Herrung über den Schlichter, der in Einnahme und Ausgabe mit 87 000 M. absteht. Für die Fortsetzung ist die Einnahme auf 230 620 M. und die Ausgabe auf 170 820 M. festgesetzt. Der Etat des Herrn Otto-Gymnasiums wurde auf 231 400 M., das Fürstlich Anna-Kollegium auf 220 000 M., die Wittelsbacher auf 185 700 M., die Volkshochschule auf 281 400 M., die gemeindefürsorglichen auf 28 000 M. und der Etat des Rathhauses auf 44 000 M. festgelegt.

Gen. Niemann berichtet über die Feststellung des Haushaltsplanes des Gewerbes, das im ordentlichen Teil mit 516 500 M. und im außerordentlichen mit 40 500 M. absteht.

Der Etat gab Bericht über das Elektrizitätswesen, das im ordentlichen Teil mit 320 500 M. und im außerordentlichen Teil mit 25 000 M. absteht. Das Wasserwerk schließt im ordentlichen Teil mit 105 580 M. und im letzteren mit 20 000 M. ab. Der Etat der Straßenbeleuchtung, über den Gen. Niemann berichtet, schließt in Einnahme und Ausgabe mit 55 710 M. ab. Der Haushaltsplan schließt demnach im ordentlichen Teil mit 2 794 000 M. und im außerordentlichen mit 1 200 000 M. ab.

Stadtr. Kähler gab die Einzelheiten der Erörterung ab, daß, wenn sie sich bei der Beratung der Einzelheiten enthalten habe, so nur deshalb, weil die Materie erschöpfend vorbereitet ist. Sämtliche Etats wurden darauf einstimmig angenommen.

Die Festlegung der Gemeindefürsorgezustände für 1929 erfolgte dann in folgender Weise: 25 Prozent zur tatsächlichen Grundbesitzsteuer, 625 Prozent zu den Gemeindefürsorgebeiträgen, 25 Prozent zu den Erträgen, 25 Prozent zu den Zuschüssen und weitere 20 Prozent über die vorstehenden Zuschüsse zur Gemeindefürsorge hinaus für die Betriebe, die der Zweigstellenunterstützung unterliegen. Auch diese Anlage wurde einstimmig aufgegeben. Damit ist eine Steuerentlastung um 25 Prozent bei der Gemeindefürsorge eingetreten, obwohl die Gemeindefürsorge eine weitere Entlastung von über 20 000 M. vorliegen. Damit war die Tagesordnung erledigt. Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung, die sich bis halb eine Stunde mit Vorlesen beendete, die erst später der Öffentlichkeit bekannt gegeben werden können.

## Es zieht!

Von dem Bundesauswärtigen für hygienische Volksbelehrung wird uns geschrieben:

„Die vielen kalten und windigen Frühlingstage zeigen viele Menschen noch mehr mehr eine große Angst vor der Zugluft, und wer im überhitzten Eisenbahnabteil verlegen sollte, ein Fenster zu öffnen, den treffen nicht die geringste Blicke, sondern auch der Schreckensruf: „Um Gotteswillen, es zieht!“

Wären diese Furcht vor einem kurzen, kalten Windstoß sich durchsinn begründet. Trifft ein frischer, kalter Luftstoß unsere Haut, so ziehen sich die Hautporen und die Hautgefäße unter der Einwirkung des kalten Luftstroms zusammen, um sich nach Aufbruch der Kältezeit wieder zu öffnen. Letzteres geht einher mit dem Gefühl des Durchströmens einer behaglichen Wärme. Ganz anders dagegen steht es, wenn der Luftzug kein plötzlicher, kurz dauernd, sondern ein langsam fließender und ständig einwirkender ist. Das geschieht zum Beispiel, wenn die Luft durch schlecht isolierte Fensterrahmen, Türen und in den Raum einströmt, in dem wir uns aufhalten. Dieser schädliche Luftstrom über seinen Hautreiz aus, sondern wirkt auf abtötend, erzeugt das Gefühl des Frostens, und ist geeignet, durch langandauernde, örtliche Abkühlungen Erkältungskrankheiten, wie Schnupfen, Husten, Bronchitis, Grippe, Halsentzündung, hervorzuverursachen. Nur diese schädlichen Fälle haben wir daher zu fürchten, und vor ihr ist es notwendig, Schutz zu suchen. Ein kurzer, kalter Windstoß aber ist nicht nur nicht schädlich, sondern geradezu gesund.

— Die 700-Jahleier der Stadt Wenigerode, welche in diesem Jahre begangen werden sollte, kann infolge der angespannten finanziellen Mittel nicht abgehalten werden.

— Der Wenigeröder Flugplatz soll nach Blättermeldungen aus Goslar ausgeführt haben zu erfüllen. Der Grund dieser Meldung wurde in der Stadterordnetenversammlung am 16. dieses Monats von der Magistratsraträde als die Erklärung abgegeben, daß dies keinesfalls zuträfe. Wohl könne in diesem Sommer infolge der Knappheit der Geldmittel der im Jahre 1928 gegebene Zuschuß in Höhe von 6000 M. für 1929 nicht gegeben werden. Der Magistrat bringt in seinem Schluß eine Vorlage, die dem Antrag der lebenden Flugzeughalle abweisen soll. Bekanntlich ist im vergangenen Jahre ein Verleßungsinzuzug infolge der schweren Stürme erheblich beschädigt worden und deshalb mußte in diesem Sommer unter Handlungsplan von der kurzfristigen Hannover-Weißig nicht angeschlossen werden, weil eben diese Flugzeughalle noch fest.

Wetter-Geschäft im Kurort, wenn in den funktionsfähigen Aktien unserer Stadt der „Bunzlauer Bogen“ hier zu leben, er wird bieten in der Art des „Blauen Bogen“ am Dienstag den 23. (als Pflichterfüllung des Theaterbundes), am Mittwoch den 24. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie bisher auch zu diesen Vorstellungen Karten für den zweiten Platz zum ermäßigten Preis zum Verkauf an 1,25 bis 1,50 M. in Halberstadt, am Mittwoch den 23. und Donnerstag, den 25. April erfüllt. Die Preise sind wie im Kurort über 100 M. 0,75 bis 1 M. 2,25. — Für die organisierte Arbeit werden wie



**Vermischtes.**  
**Unschuldig verurteilt.**

Auf Grund falscher Indizien.

Vor mehr als fünf Jahren wurde in der Nähe von Dordrecht (Holland) ein Baumstamm ermordet aufgefunden. Eine wenig reichlich geführte Bauraumverleumdung lenkte den Verdacht auf die beiden Arbeiter Kunderl und Teunissen. Ein Ehepaar Kroon, bei dem sich die beiden Arbeiter am Abend vor dem Mord als Gäste aufgehalten hatten, wurde damals ebenfalls verhaftet, später aber freigelassen, und spielte die Rolle der Hauptbelastungszeugen. Kroon und seine Frau wollten einen bei der Verleumdung genannten Sammer als ihr Eigentum anerkennen. Als letzteres Berichtsamt kam hinzu, daß Kunderl und Teunissen sich eine Weile aus der Wohnung ihrer Gastgeber entfernt hatten. Daraus folgerte der Staatsanwalt, daß sie in der Zwischenzeit mit dem Hammer den Mord begangen hätten. Sie wurden, obwohl sie ihre Unschuld beteuerten, zu je 15 Jahren Gefängnis verurteilt und nach dem Strafgefängnis Beunarden gebracht, wo die schwersten Verbrechen untergebracht wurden. Hier haben sie nun schon mehr als vier Jahre verbracht.

Inzwischen wurden von den verschiedensten Seiten Zweifel an der Schuld der beiden unglücklichen Menschen laut. Schon seit 1926 leitete sich der Rechtsanwalt Van Werten im Haag für eine Revision des Prozesses ein. Er wurde von dem Baumunternehmer S. van in Amersfoort nachdrücklich unterstützt. Auch der Gefängnisgeistliche gewann den Eindruck ihrer Unschuld. Die Hauptbelastungszeugen Kroon aber erzählen bereits seit Jahr und Tag, daß sie von der Justiz und Polizei zu ihrer Aussage gezwungen worden seien. Man ging der ganzen Art des Verfahrens weiter nach und stellte fest, daß schon bei der Verhaftung der beiden Anfang 1925, also anderthalb Jahre nach dem Mord, in der eigenartigen Weise durch einen voreiligen Kriminalbeamten vorgegangen worden war. Schon im Mai 1927 revidierten die Männer, die die Wiederaufnahme des Verfahrens betreiben, eine Klage wegen Meineids gegen Kroon und seine Frau ein. Sie erhielten den Befehl, die Staatsanwaltschaft habe keinen Anlaß zu einer gerichtlichen Verfolgung gefunden. Die Justizbehörden wollten keine Revision, obwohl schon die Urteilsverurteilung wackeln ließ. Der Mord war ein Räuberstück, das 15 Kilometer entfernt von der Wohnstätte der Eheleute Kroon geschah. Die beiden Arbeiter hätten demnach hin und zurück 22 km zurücklegen müssen. Immerhin blieb noch der Hammer als Indizium übrig. Die Eheleute Kroon wurden schließlich immer mehr von Gemütskräften gequält. Eines Tages gaben sie dann zu Protokoll, daß der Hammer ihnen gar nicht gehörte, und Teunissen und Kunderl höchstens zehn Minuten von ihrem Hause weggegangen seien.

Auf Grund der Verifizierung des ganzen Vorganges in den sozialistischen Blättern „Het Volk“ und „Doornpoort“ mußte die Justizbehörde endlich eingelenken. Die Eheleute Kroon wurden nach Dordrecht gebracht und vernommen. Beide gaben ihre Erklärung ab, daß sie zu ihrer Aussage gezwungen worden seien. Die Hauptbelastung auf sie sei von einem Kriminalbeamten namens De S. ausgesprochen worden. Voraussetzungen sind jetzt zuerst das Meineidsverfahren gegen das Ehepaar Kroon durchgeführt werden müssen. Die beiden unschuldig Verurteilten wurden in Kenntnis gesetzt, daß die Wiederaufnahme ihres Verfahrens bevorsteht.

**Mordverdict und Selbstmord.** Ein Familien drama spielte sich in Falkenau-Rittlich in Böhmen ab. Nach einem Streit über die Häuser Peters mit einem Vorliebgeheuer seine Frau in der Brühl, die bewußtlos zusammenbrach. Dann stürzte Peters in den Bach und löste sich durch einen Herzschuß. Der 65jährige Mann litt an einer schweren Nervenkrankheit.

**107-jähriger Indianerhäuptling besucht Berlin.**



White Eagle.

Der Häuptling der Ojaga Indianer Big Chief White Eagle (Weißer Adler), ist in Berlin eingetroffen, wo er Vorträge über indische Kultur zu halten gedenkt. Der angeblich 107-jährige Häuptling ist eine bekannte Persönlichkeit Amerikas. Er war schon einmal zu Hilmars Jelen in Berlin und hat Hilmars zum Ehrenhäuptling seines Stammes ernannt. Denselben Titel verlieh er im vergangenen Jahre dem deutschen Ozeanflieger.

**Zus. Tusch vor dem Richter.** In Woblenz erhielt sich der 18 Jahre alte Hofauf mit einem Reanoder. Hofauf hatte eine Verabredung mit dem Strafrichter zu erwarten.

Ein gestiehrer Schwinder verurteilt. In Wablonz wurde der in Antwerpen geborene Kaufmann Belmann verurteilt, der die Vertretung einer Exportfirma übernommen hatte. Die Firma löste sich später auf. Bei einem Besuch des Betreters in Antwerpen stellte sich heraus, daß er von seinem Kommissionslager im Werte von 90 000 Kronen für 66 000 Kronen verkauft hatte. Die Verhaftung erfolgte, nachdem der Betreter unter dem Namen Zimatus nach Wablonz zurückgekehrt war.

**Ausgehobene Opiumhöhle.** Die Türkei produziert alljährlich bedeutende Mengen von Opium, das im Export des Landes an feinsten Stelle steht. Trophem ist das Opiumtrauben in der Türkei selbst streng verboten. Opiumraucher werden unmissverständlich ins Gefängnis geworfen. Jetzt wurde eine große Opiumhöhle in Angora ausgehoben, die sich bereits seit Jahren großen Besuches erfreute.

**Ein pflügender Mörder.** Der Varrator in Wellington an im schweizerischen Kanton Valais wollte in seine Gewand einen eigenartigen Wettbewerb veranstalten. Es sollten nämlich diejenigen drei Gemeinbewohner, die ihm am meisten profanitätliche Schriften und pornographische Bilder zur Vernichtung bringen würden, preisgünstig werden. Die Behörden waren aber so unvorsichtig, einzugreifen und den Wettbewerb für null und nichtig zu erklären.

**Brandstiftung.** Vom Schwurgericht Gütrow (Medienburg) wurde der Händler Julius Wolter in Gütrow wegen vorläufiger Brandstiftung zu zwei Jahren sechs Monaten Zuchthaus verurteilt. Wolter hatte in der Nacht zum 27. Oktober vorigen Jahres in seinem Laden Feuer gelegt, wodurch das ganze Haus eingestürzt wurde. Er leugnete die Tat. Befehlend nur für ihn vor allem ein Tutz vor dem Brand gegenüber dem Gemeindevorsteher gemachter Himmels auf die Feuerversicherung.

**Mordverdict an den eigenen Frau.** In Leipzig verurteilte der Richter Schmidt in seiner Wohnung seine Frau mit einem Rasiermesser zu ermorden. Die Frau wurde durch einen Schnitt in den Hals schwer verletzt. Sie hatte jedoch die Gefängnisgewandt, sich ein Tuch um den Hals zu binden und den Rann zu entfernen, indem sie durch das Fenster auf die Straße sprang und zu einem Arzt lief, der einen Notverband anlegte. Dann überführte man die Frau ins Krankenhaus. Der Grund zur Tat des Mannes lag in eifersüchtigen Qualitäten zu suchen. Schmidt stellte sich sofort der Polizei.

**Freipruch in einem Mordprozess.** Der Arbeiter Franz Graf in Rumburg (Böhmen) hatte am 9. Dezember des vergangenen Jahres seinen betrunken heimkehrenden Vater, als er die Mutter lösch und den Sohn bedrohte, mit einem Blei erschossen. Das Kreisgericht Leipzig sprach ihn jetzt von der Anklage des Totschlags frei.

**Bekanntes Todesurteil.** Der Bergmann Johann Eshoff, Essen, war vom Schwurgericht wegen Ermordung seiner Frau, des Dienstmädchens Grete Bergmann zum Tode verurteilt worden. Eshoff war mit dem Dienstmädchen verlobt. Während der Verlobungserkunde das Mädchen, das Eshoff zum Tode neigte und nicht sparieren war. Sie löste vorher die Verlobung auf. Eshoff wollte aber nicht von seiner Braut lassen. Als er wusste, daß die Herrschaft des Dienstmädchens nicht zu Hause war, begab er sich nach der Wohnung. Dort löste er die Braut nach kurzem Zwangswechsel mit einem Schlagmesser, das er zu diesem Zweck schon acht Tage vorher gekauft hatte. Gegen das Todesurteil hatte er kein Rechtsmittel eingelegt. Er will die Tat in einem Anfall von Eifersucht, als im Affekt begangen haben. Der Richter, Strafen des Reichsgerichts verwarf die Revision.

**Unter der Anklage gewalttätiger Abtreibung.** Vor dem Schwurgericht Leipzig hatte sich der 34 Jahre alte praktische Arzt Dr. med. Franz Ströfer sowie seine Sprechstundenhilfe, die 43 Jahre alte Frau Marie Kühne wegen gewalttätiger Abtreibung und Freiheitsberaubung zu verantworten. Dr. Ströfer hatte im Jahre 1924 mit einer damals neunzehnjährigen Patientin, die bei ihm in Behandlung war, ein Liebesverhältnis angeknüpft. Im April 1928 löste sich die Patientin schwanger. Der Arzt rief zur Abtreibung. Davon wollte sie jedoch nichts wissen. Anlässlich eines späteren Besuchs nahm der Angeklagte eine Operation vor. Dabei soll die Mittelfingerknoche des Fetus gelöst haben. Das Mädchen wurde einige Tage später entlassen, wovon sie aber nichts wußte. Sie erkrankte anfangs bei der Staatsanwaltschaft. Nach ununterbrochener 17tägiger Verabredung wurden beide Angeklagte freigesprochen. Dieser Spruch wurde damit begründet, daß niemand getötet habe, was während der Operation vorgegangen sei.

**Beifallsreicher Ausbrennen.** In dem bulgarischen Dorfe Soudblat, nahe der türkischen Grenze, brannten zu nächster Zeit mehrere Häuser in die Wohnung des wohlhabenden Bauern Angelow ein und verlangten die Herausgabe des Geldes und der Werkstätten. Als sich Angelow weigerte, den Wert des Geldes anzugeben, setzten die Räuber ihn und seine ganze Familie und begannen eine grauliche Tortur. Mit einer im Ofen glühend gemachten Kupferkugel wurden die Stillen im Gesicht und am Körper gewirkt. Als sie auch dann nichts werteten, brachten man ihnen schließliche Todesurteil. Als schließlich das Geld gefunden war, verschwand die Bestien und ließen die schwerverwundeten Opfer im Bette liegen. Sie wurden erst am nächsten Morgen entbunden. Die Polizei nahm sofort die Verfolgung auf und konnte die Banditen bald festnehmen. Es handelt sich um Einwohner des gleichen Dorfes.

Allen denen, welche uns beim Heimgegangener Lieben Frau, unserer guten Mutter und Oma

**Marie Vietweg geb. Löbel**

ihre Beileid betreiben haben, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Dank unseren lieben Nachbarn und Freunden, welche uns in der schweren Lebenszeit so treu zur Seite standen. Dank auch Herrn Hofprediger Davis, welcher sich in den letzten Jahren als treuer Freund unserer Familie betätigt hat.

Familie Vietweg.

Für die Aufmerksamkeit zu unserer Silberhochzeit allen Beteiligten

herzlichsten Dank

Rugust und Marie Schmal

**Matulatur**

abgegeben

Halberstädter Tageblatt

Domblat 48.

Katzenfreunde, Tierfreunde, Tierschutzler heraus!

Sonnabend, den 20. April 1929, abends 8 Uhr, Restaurant Kaiserhof, Halberstadt, Domblat

**Vortrag**

Katzenschutz und Katzenhaltung

Refer.: Ortsgruppenvors. Wolter-Maasdoring

Bund für Katzenzüchter u. Katzenzüchter, a. V. Dresden.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgegangener Lieben Entschlafenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank, Besonderen Dank der S. P. D. und dem Reichsbaner.

Halberstadt, den 18. April 1929.

Familie Ehrhardt.

**Schlachthof-Freibank** Freitag von 8 bis 10 Uhr

**Tennisplätze an der Sternwarte.**

Die Tennisplätze an der Sternwarte sind freigegeben. Bei ähnlichen Wetter wird der Spielbetrieb am Sonnabend, den 20. April eröffnet. Soweit, die den Weg durch den Garten der Sternwarte benutzen wollen, erhalten einen Hinweis im Augenblick.

Städtisches Anzeigebüro.

**Schnapogen-Gemeinde.**

Freitag, den 19. April, abends 7 Uhr. Sonnabend, den 20. April, morgens 8 Uhr. Vortag: 19 Uhr. Sabbat-Ausgang: 8 Uhr 10 Min. Wochentag: morgens 8 Uhr, abends 7 Uhr.

**Antorol 2271** (Straf-Rute)

Krist. Komplats 1.

**Berordnung**

betreffend die Abänderung des Grundbesitzsteuergesetzes vom 14. 3. 1923 (RG. Bl. 23) und des Gesetzes vom (RG. Bl. 119) in der Fassung der VO vom 28. 9. 1928 (RG. Bl. 194), vom 27. 3. 1929 (RG. Bl. 27).

Das Staatsministerium erklärt gemäß Art 55 der Verfassung in Lebensvermittlung mit dem Reichsanzeiger des Reichstages die folgende Berordnung mit Gesetzeskraft:

**Kritik I.**

1. Das Gesetz über die Erhebung einer vorläufigen Steuer vom Grundbesitzer vom 14. 2. 1923 (RG. Bl. 23) und der Fassung der VO vom 28. 9. 1928 (RG. Bl. 194) wird wie folgt geändert:

a) im § 1, Abs. 2, sind einzufügen:

1. nach den Worten „einschließlich aller Grundbesitzer“ die Worte „insbesondere die Gebäude“;
2. nach den Worten „andere Einrichtungen“ in Klammern die Worte „nicht Grundbesitzer“;

b) im § 2 treten an die Stelle der Worte „mit dem 31. März 1929“ die Worte „mit dem 31. März 1930“.

2. Das Gesetz zur Abänderung des Gesetzes vom 14. 2. 1923 (RG. Bl. 23) und der Fassung der VO vom 28. 9. 1928 (RG. Bl. 194) wird wie folgt geändert:

In Artikel II treten an die Stelle der Worte „mit dem 31. März 1929“ die Worte „mit dem 31. März 1930“.

**Kritik III.**

1. Heberzettel für die Geländemessung der im § 2, Abs. 1b des Grundbesitzsteuergesetzes genannten Grundbesitzer, die bis zum Schlusse des Rechnungsjahres 1929 einzuweisen sind, die Summe von 70 Millionen RM, ist für jedes der im Abs. 1b genannten Grundbesitzer ein der Besteuerung entprechendes Sondbereitschaft der voranliegenden Jahressteuer durch Zurücknahme auf die im kommenden Rechnungsjahre folgende Steuer zu erstatten. Der Sondbereitschaft wird in einer vollen Zahl von 100000000 RM festgelegt.

**Kritik III.**

Diese Berordnung tritt mit dem 1. April 1929 in Kraft.

Berlin, den 27. März 1929.

Das Preussische Staatsministerium.

gez. Opler-Richhoff.

**Eisen- u. Fahrbeamten Verein.**

Unser Frühjahrsvergügen findet am Sonnabend, den 20. April, von 9 Uhr ab im Restaurant „Baterland“ statt. Gäste, durch Mitglieder eingeladen, sind herzlich willkommen. Um recht zahlreiche Beteiligung bitten

Der Vorstand.

**Achtung! Achtung!**

Sier Batterie-Station „Walweil“

Göddenstraße 9 auf Welle 2225

hierlich

Großvertrieb von Anodenbatterien

60 Volt 90 Volt 100 Volt fest richtig ab 5.- 7.50 8.- billigem Lager

**Maßgarderobe**

herzig sauber und preiswert an

Walter Werny

Seidenbeutel Nr. 9.

**Dankfagung.**

Hochachtung mit Gedächtnis unsern lieben Entschlafenen sagen wir allen denen, welche ihm das letzte Geleit gaben, sowie für die vielen Franzosen unseren besten Dank. Insbesondere seien seine lieben Turner, die Kameraden vom Reichsbanner, der Gewerkschaft der Volkshar, der Partei des Kampfbundes, sowie seine Verwandten gebührt. Unsern innigsten Dank sagen wir noch der Schwester Helene für ihre ausdauernde Pflege, sowie Herrn Schmitz für seine treuesten Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Elisa Schmidt u. Kinder**

Thale.

**Gamen-Spezialhaus**

**Fuhrmeister**

das Fachhaus für Land- und Gartenbaudarf

Hoheweg 47

empfiehlt in zuverlässigen Qualitäten

**Samen, Pflanzen**

**Blumenzwiebela**

# S p o r t

## Internationale Höchstleistungsliste der S. A. S. J.

Nachfolgende Höchstleistungen in der Sozialistischen Arbeiter-Sportinternationalen sind von internationalen Hochschulsport für Belgisch/Estland anmerken:

60 m 7 Set. 3. Eihonen, Finnland, in Helsinki 1927,  
100 m 10,8 Set. Rupp, Deutschland, in Stuttgart 1927,  
200 m 22,5 Set. 3. Eihonen, Finnland, in Helsingfors 1925 und  
Weller-Deutschland, in Stuttgart 1927,  
300 m 36,1 Set. R. Wall, Finnland, in Helsinki 1927,  
400 m 49,9 Set. G. Biria, Finnland, in Helsinki 1924,  
500 m 1 Min. 07,1 Set. R. Saksolahti, Finnland, in Stockholm 1927,  
800 m 2 Min. 07,1 Set. R. Saksolahti, Finnland, in Turku 1928,  
1000 m 2 Min. 33,7 Set. R. Saksolahti, Finnland, in Tampere 1928,  
1500 m 4 Min. 03,2 Set. R. Saksolahti, Finnland, in Helsinki 1926,  
2000 m 8 Min. 37,7 Set. R. Saksolahti, Finnland, in Tampere 1928,  
3000 m 14 Min. 48,3 Set. R. Saksolahti, Finnland, in Turku 1928,  
4000 m 21 Min. 31,5 Set. R. Saksolahti, Finnland, in Helsinki 1924,  
5000 m 28 Min. 49,7 Set. R. Saksolahti, Finnland, in Helsinki 1927,  
10000 m 1 Std. 07 Min. 11,9 Set. R. Saksolahti, Finnland, in Helsinki 1928,  
25000 m 1 Std. 24 Min. 37,0 Set. R. Saksolahti, Finnland, in Frankfurt  
am Main 1925,  
30000 m 1 Std. 46 Min. 16,4 Set. R. Saksolahti, Finnland, in Ruzhiko 1928,  
1 Etappe 17,907 km 3. Raita, Finnland, in Helsinki 1928,  
50000 m 1 Std. 13 Min. 5,5 Set. R. Saksolahti, Finnland, in Stockholm 1928,  
100 m Hürden 28,6 Set. M. Kääräinen, Finnland, in Ruzhiko 1928,  
400 m Hürden 2,07 Set. M. Kääräinen, Finnland, in Helsinki 1924,  
4 mal 100 m Staffette, 48,7 Set. „Kullervo“, v. Helsinki, Finnland, 1927,  
100 mal 100 m Staffette 1 Min. 54,1 Set. „Ayr“, von Helsinki, Finnland,  
1927,  
Schwedenstaffette 2 Min. 04,2 Set. „Kullervo“ von Helsinki, Finnland,  
1928,  
4 mal 400 m Staffette 3 Min. 27,9 Set. „Kullervo“ von Helsinki,  
Finnland, 1927,  
Olympische Staffette 3 Min. 39,0 Set. „Kullervo“ von Helsinki, Finnland,  
1928,  
Weißprung 6,86 m 3. Eihonen, Finnland, Helsinki 1925,  
Hochsprung 1,86 m 3. Eihonen, Finnland, Helsinki 1926,  
Stabhochsprung 3,70 m E. Wehnald, Deutschland, Ruzhiko 1928,  
Dreisprung 14,45 m B. Laakkonen, Finnland, Helsinki 1928,  
Weißprung vom Stand 8,27 m B. Vuorenpää, Finnland, Ruzhiko 1928,  
Hochsprung vom Stand 1,53 m B. Vuorenpää, Finnland, Ruzhiko 1928,  
Dreisprung vom Stand 9,68 m B. Vuorenpää, Finnland, Ruzhiko 1928,  
Speerwerfen 61,21 m 3. Biran, Finnland, Helsinki 1927,  
Distanzwerfen 45,30 m E. Saksolahti, Finnland, Ruzhiko 1928,  
Schießerballwerfen 56,10 m in Gruppen, Deutsch., Mannheim 1928,  
Hammerwerfen 46,41 m 3. Raigo, Finnland, Helsinki 1921,  
Kugelstoßen (7 1/2) 14,29 m 3. Franzen, Finnland, Helsinki 1928,  
Hantumpf 565,02 Punkte B. Laakkonen, Finnland, Ruzhiko 1928,  
Schmätzpff 1088,03 Punkte R. Wall, Finnland, Helsinki 1928.

### Sportlerinnen:

80 m 77 Set. Ami Sippel, Deutschland, Hannover 1927,  
100 m 12,6 Set. Nina Pinner, Deutschland, Burg 1926,  
200 m 27,3 Set. Ethel, Deutschland, Wien 1926,  
1000 m 3 Min. 29,6 Set. Danf, Deutschland, Hannover 1927,  
4 mal 100 m 53,5 Set. „Nichte“, d. Berlin, Deutsch., Hannover 1927,  
Weißprung 5,20 m Dier, Deutschland, Hannover 1927,  
Hochsprung 1,44 m Oehler, Deutschland, Hannover 1927,  
Weißprung v. Stand 2,37,5 m Loni Oranah, Finnland, Helsinki 1928,  
Speerwerfen 33,82 m Olga Drinin, Lettland, Riga 1928,  
Distanzwerfen 27,61 m Olga Drinin, Lettland, Ruzhiko 1926,  
Schießerballwerfen 36,72 m Sulova, Biffen 1928, Fischeppelmat, Ruzhiko 10,13 m Wäit, Deutschland, Mannheim 1928,  
Dreitampff 294,5 Punkte Elina Naasestäinen, Finnland, Frankfurt  
am Main 1925.

## Schwerathletik : Vogen : Artistik.

**Ring-Sportverein 1911, Halberstadt.** Die Übungsstunden haben wieder voll begonnen, das Betrieb in der Übungsabteilung. Die Schwerathletik ist in allen Klassen beliebt. Die Artistik trat zu ihren bevorstehenden Wettbewerben in Magdeburg und Braunschweig. Wenn auch die Bogenschießerei ausnehmend etwas geschwächt besteht, so wird auch diese in kurzer Zeit wieder kampfbereit sein. Lieber die Schädlinge der Arbeiterprobierbewegung werden wir noch Näheres berichten, insbesondere über die Herpfertigung unserer Bogenschießerei. Freitag soll jeder aktive Sportler zum Trainieren kommen, da für den nächsten Kampfabend eifrig geübt werden muß. Nach der Übungsstunde gemütliches Beisammensein. Musikinstrumente sind mitzubringen.

**Finale Ringmeisterturnen.** Zu Osnabrück wurden die Ringmeisterturnen des finnischen Arbeiterpartei-Bundes (IIL) in Helsingfors und Suolahi ausgetragen. Die harte Beteiligung der Wettkämpfer machte die Teilung notwendig. Die Wettkämpfer boten aussergewöhnliche Leistungen. Besonders in Suolahi lag man ein lohnendes Ringen, wie nur selten. Wettler für 1929 wurden im Helsingfors-Gymnasium, B. Perttunen, Kemi; Rönkä, G. Kullinen, Turku; Lehtinen, G. Lempiinen, Järvenpää; Miettinen, G. Lammi, Joensuu; Schöner-Miettinen, G. Oerdt, Helsingfors; Schwärzer, M. Miettinen, Helsinki.

## Turnen : Leichtathletik.

### Handball.

**Duedlinburg 1. gegen Thale 1. 2:7.** Da beide Mannschaften höhere Erfolge erzielen wollten, wurde sehr ein besonderes Spiel gegeben. Thale konnte jedoch durch den hervorragenden Mann aus Duedlinburg zeitweise etwas hart spielen, bis das Spiel trotzdem im Rahmen des Arbeiterturns. Der Schiedsrichter leitete zur Zufriedenheit.

**Wedderleben 1. gegen Thale 2. 3:1.** In diesem Spiel mußte sich Thale der überlegenen Leberfertigkeit der Wedderleber beugen. Schiedsrichter konnte gefallen.

**Meinstedt 1. Jugend gegen Thale 1. Jugend. 1:0.** Den Reinfußball war es möglich, Thale mit 1:0 niederzurufen. Schiedsrichter fider.

**Duedlinburg 1. Jugend gegen Thale 2. Jugend. 1:1.** Da beide Mannschaften nur Spieler bis zu 16 Jahren enthalten, wurde ein einmütiges und ausgeglichenes Spiel gegeben. Schiedsrichter leitete gut und fider.

Bei allen Spielen wurde eine Trauerrunde für den verstorbenen Vorsitzenden der Sportvereinigungen Thale, Benno Frey Schmidt, eingeleitet.

**Arbeiter-Turn- und Sportbund, 2. Kreis, 1. Bezirk.** Allen Bezirksvereinen zur Kenntnis, daß am Sonntag, den 21. April, die Serienspiele anfangen. Da aber die Formulare noch nicht fertig sind, erfolgt hierdurch die Spielteilnahme für den 1. Sonntag: 1. Klasse, 21. April: In Thale gegen Reinfußball, 11 bis 12 Uhr. In Halberstadt gegen Duedlinburg, 14 bis 15 Uhr. 2. Klasse, 21. April: In Halberstadt gegen M.T.S. Timmerode, 12,30 bis 13,30 Uhr. In Jarggerode gegen Wedderleben, 14 bis 15 Uhr. In Gerode gegen Bantenburg, 14 bis 15 Uhr. In Thale gegen Diferleben, 10 bis 11 Uhr. In Suderode gegen F. V. Timmerode, 14 bis 15 Uhr. — Jugend-Klasse. In Halberstadt gegen Reinfußball, 11 bis 11,40 Uhr. In Thale gegen Gerode, 9 bis 9,40 Uhr. Die Schiedsrichter und Vereine erhalten den Wettbewerb noch diese Woche.

## Radfahren.

**Arbeiter-Radfahrer-Verein Halberstadt.** Am Sonntag, den 21. April, Ausfahrt nach dem Sun. Abfahrt 13 Uhr mittags von Holzmarkt. Ziel: Dieder-Weidberg. Sportlerganz zur Sunsburg, Dammesstraße, Ziel um Sebes Mitglied sein. Rückfahrt 6 Uhr abends. — Motorfahrer-Abteilung. Wir fahren am Sonntag mit dem Sun. Abfahrt ebenfalls 13 Uhr von Holzmarkt. Erhalten alle 12 Uhr. — Alle Männer des Vereins schickten sich heute Vormittag, abends 20,30 Uhr, im Damm zur Fahrschulung. Seher Damm hat unterrichtet zu erfahren. Es sollen die letzten Vorarbeiten zu der am 12. Mai stattfindenden Kinderfahrschulung-Einweisung erledigt werden.

**Die Arbeiter-Motorradfahrerbewegung.** Die noch recht junge Motorradfahrerbewegung im Arbeiter- und Kraftfahrerbund „Solidarität“ macht erfreuliche Fortschritte. Nach den Beständen über das letzte Berichtsjahr befinden sich den fast 5000 Ortsgruppen des Bundes 1661 Motorradfahrergruppen. 7850 Fahrer mit 2882 eigenen Rädern sind organisiert. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist also ganz außerordentlich. Zu der raschen Entwicklung der Motorradfahrerbewegung trägt neben den materiellen Erleichterungen im Allgemeinen auch die Einflüsse der Besinnungsarbeiten, die durch Veranstaltungen, Mitteilungsarbeiten an den Wettbewerben usw. das Interesse der Motorradfahrer an der Bewegung zu fähren.



Festschrift Nr. 3 für das Bundesfest ist durch ihren Vorgängerinnen, eine Prachtsgabe. Ein auf Umhängefahne dargelegter roter Horn, — in seiner röhrenden Anwesenheit ganz das Wesen des Arbeiter-Turn- und Sportbundes verkörpernd — bildet zum Sammel für das in einem Kreis als Silhouette sichtbare Nürnberg. Ein begeistertes Gedicht ist der Beginn des Textteils, der verbunden mit großartigen, in blauer Farbe niedergeschriebenen Aufnahmen Nürnberg zeigt, als die Stadt des Reichstums an stolzen Sehenswürdigkeiten. Der Wappstein des Bundes, die berufen ist, während der Festtage in Nürnberg Triumphe zu feiern, ist der andere Teil der ausgezeichneten Festschrift gewidmet.

## Schwimmen.

Die Ergebnisse vom Arbeiter-Schwimmfest sind folgende: Männer-Freistilstaffette 6 mal 40 m: 1. Magdeburg-R. 2:32,4, 2. Halberstadt 2:38 und 3. Charlottenburg 2:38,8 Min. Frauen-Freistilstaffette (ohne Seite) 3 mal 40 m: 1. Mannheimer Schwimmklub 2:05 Min., 2. Braunschweig Halberstadt 2:47 Min. Jugend-bruststaffette 4 mal 40 m, 14-16 Jahre: 1. Wedderleben 2:6,5 Min., 2. Duedlinburg 2:16,6, 3. Halberstadt 2:18,1 Min.; Dasefeste für 16-18 Jahre: 1. Halberstadt 2:30 Min. Männer-Lagenstaffette 4 mal 100 m für Vereine ohne Hallenbad: 1. Charlottenburg 5:33,2 Min., 2. Burg 6:18, 3. Dierstedt 6:31,4 Min. Weiblich. Jugendbrustschwimmteam 100 m: 14-16 Jahre: 1.

Merny 2:01 Min., 2. Peter 2:03 Min., 3. Wöhl 2:12,1 Min.; Dasefeste für 16-18 Jahre: 1. R. Kuhn 2:2 Min., 2. Blaudamm 2:28 Min., 3. Grebe-Goslar 2:21,2 Min. R. Kuhn-Lagenstaffette 4 mal 40 m: 1. Halberstadt 2:19,4 Min., 2. Wedderleben 2:25,7 Min. Männer-Bruststaffette 10 mal 40 m: 1. Charlottenburg 5:13,8 Min., 2. Halberstadt 5:28,4 Min., 3. Duedlinburg 5:34,3 Min. Männer-Freistilstaffette 10 mal 100 m: 1. R. Kuhn 1:10,4 Min., 2. Charlottenburg-Burg 1:25, 3. G. V. Ober-Obernied 1:32,2 Min.; Dasefeste für R. Kuhn: 1. Grün-Charlottenburg 1:11,2 Min., 2. R. Kuhn-Obernied 1:18,5 Min. R. Kuhn-Brustschwimmteam 40 m: 1. Berliner-Offenerleben 39,2 Set., 2. Hermann-Duedlinburg 39,6 Set., 3. Marlen-Offenerleben 41,2 Set. Männer-Staffelstaffette 100 m: 1. R. Kuhn-Alfred-Duedlinburg 1:35,9 Min.; Dasefeste für R. Kuhn: 1. R. Kuhn-Burg 1:22,1 Min., 2. Grün-Charlottenburg 1:22,4 Min. Weiblich-Brustschwimmteam gegen Braunschweig R. Kuhn 7:1 (3:1). Freistil-Schwimmstaffette 40, 80, 120, 160, 200 m: 1. Charlottenburg 8:29,1 Min. Halberstadt und Magdeburg hatten aufgegeben. Männer-Brustschwimmteam über 35 Jahre: 1. R. Kuhn-Magdeburg 3:42,2 Min., 2. Duedlinburg 3:42 Min. Männer-Brust-Weiblichstaffette 40, 80, 120, 80, 40 m: 1. Charlottenburg 5:9 Min., 2. Halberstadt 5:30,8 Min., 3. Dierstedt 5:57,4 Min. Weiblich-Staffelstaffette: Charlottenburg gegen Halberstadt 10:0. Weiblich-Staffelstaffette vom Form 14:4: Schiller-Duedlinburg gegen Schiller-Halberstadt 8:1 (2:0). Jugend-Offenerleben gegen Jugend-Halberstadt 2: 3:3 (1:2). Jugend-Duedlinburg gegen Jugend-Offenerleben 4:1 (2:0). Männer-Goslar 1. gegen Charlottenburg 2: 8:1 (6:0). Dierstedt gegen Burg 3:Klasse 4:5 (0:4). Braunschweig gegen Duedlinburg 2:2. 2. Magdeburg geg. 2. Halberstadt 4:1 (2:0).

## Fußball.

### Fußball im Stadtbezirk.

**Leutonia-Offenerleben gegen Leutonia-Wedderleben 2:0 (0:0).** Am ersten Serienspiel fanden sich beide Mannschaften in Offenerleben gegenüber. Das Spiel fand während der gesamten Dauer im Zeichen der Leberfertigkeit Offenerleben. Wedderleben war nur wenig zu sehen und war dadurch im Nachteil. Trotzdem muß man es aber sehr hoch anerkennen, daß es verstanden hat, das Resultat so knapp zu halten. Würde auch zeitweise die Verlebung auf 6 Mann erhöht, so leitete die Hintermannschaft sehr gute Arbeit. Besonders der Torwart zeigte ein gutes Können. Von ihm ist es zum großen Teil zu verdanken, daß die Niederlage nicht höher ausfiel. Die beiden Tore hätte er, wenn ihm nicht die Nachhilfe durch die harte Verteidigung verweigert worden wäre, auch noch halten können. Offenerleben spielte in der ersten Halbzeit sehr zerkümmert, hatte es auch Lebergebiet, so lag das Spiel im System im Spiel. Erst in der zweiten Halbzeit kam etwas Schwung in das Spiel. Der Sturm befeuerte sich des Kombinationsspiels und dann auch zum Erfolge. Der Schiedsrichter leitete gut, hätte nur etwas härter durchgreifen müssen.

**Leutonia-Offenerleben 2. gegen Leutonia-Famersleben 1. 7:0.** Die Famersleber wollten nicht Offenerleben, welche Durchschlagskräfte spielen, mit einem hohen Resultat beugen.

**Eintracht-Offenerleben 1. gegen Sportverein Thale 1. 0:4. (0:2).** Thale trat mit alter, kampferprobter Mannschaft an. Offenerleben hatte heute Leute eingeleitet. Sportverein konnten verdient mit 4:0 gewinnen. Offenerleben kämpfte ausdauernd, aber gegen das kurze, harte Spiel der Sportvereiner nicht an. Thale führte seine Spieler zum Spielanfang bis zum Schluß durch. Auch verfiel der Offenerleber Sturm vollständig, sonst hätte vielleicht Eintracht einige Tore entgegennehmen können. Das Spiel wurde aber trotzdem immer offen und flüssig gehalten. Die Tore fielen in regelmäßigen Abständen. Schiedsrichter leitete einmütig.

**Eintracht-Offenerleben 2. gegen Sportverein Thale 2. 2:2.**

**Burgund 09 1. gegen Sportverein Leutonia 1. 0:4. (0:2).** Am ersten Serienspiel fanden sich obgenannte Mannschaften am Sonntag auf dem Sportplatz Burgund gegenüber. Die Leitung lag in den Händen des Herr. Fredeh-Gamersleben, welcher seine Aufgabe zur Zufriedenheit ausübte. Mit Anstoß der Sportvereinung-Offenerleben entwickelte sich trotz des schweren Bodens ein lebhaftes Spiel. Vor allem fiel die harte Spielweise auf. Burgund gelang nach guter Kombination ein Durchbruch, aber führte nicht zum Erfolg. Burgund spielte nur mit 10 Mann, so daß der Sturm verschiedene Torchancen nicht auszunutzen konnte. Burgund setzte sich in der Spielhälfte des Gegners fest. Kurz entschlossen verfuhr jetzt Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber alle von dem sehr guten Burgunder Torhüter gehalten wurden. Angriff auf Angriff vollte jetzt auf das Burgunder Tor. Aber durch die harte Verteidigung des Burgunders konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem Sturm verfiel Burgund ebenfalls, durch sehr gute Kombination Durchbrüche, und es fanden verschiedene Bombenschüsse, welche aber



# Der Arbeiter

(Halberstädter Tageblatt)

Organ der Sozialdemokratischen Partei für den Stadt- und Landkreis Wernigerode.

**Bezugspreis** halbjährlich 1 Mark einschließlich Frangebrief, bei Selbstabholung 90 Pfennig. Erscheint wöchentlich freitags und zwar mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bestellungen werden in der Geschäftsstelle, von unterm Posten und Agenturen entgegengenommen. Redaktion: Halberstadt, Domplatz 48. Fernruf 2314. Verlag: Halberstädter Tagesblatt, Paul Beber, G. m. b. H. Bertramsweg, für die Redaktion: Kurt Ritzsch, Kistenbaustraße, für den lokalen Teil Wilhelm Rindermann, für Bekanntheit u. Inserate Karl Treff, sämtl. in Halberstadt.

**Anzeigenpreis** die achtspaltige Kolonnenzeile oder deren Raum für Anzeigen aus Stadt- und Landkreis Wernigerode 15 Pfennig, auswärts 20 Pfennig, Restland 40 Pfennig, auswärts 50 Pfennig. Maßgebend ist der bei Zahlung vorliegende letzte Satz. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und an bestimmten Stellen kann eine Gebühr nicht übernommen werden. Anzeigenannahme in der Geschäftsstelle Halberstadt, Domplatz 48 (Fernruf Nr. 2314), Postfach 204, Wernigerode 4536 und Volksbuchhandlung (Steigerwald) Wernigerode, Burgstraße 3.

Nr. 91

Freitag, den 19. April 1929

4. Jahrgang

## Der Mord an Liebfnecht und Luxemburg.

### Ein gerichtliches Nachspiel zu der Justiz aus der Revolutionszeit.

Die Umstände, unter denen sich im Januar 1919 die Ermordung Karl Liebfnechts und Rosa Luxemburg vollzogen, und das merkwürdige Vergehen, das diesen Doppelmord lösten, waren Gegenstand eines Beibehaltungsprozesses, der am Mittwoch vor dem Schöffengericht Berlin unter Vorsitz des Sondergerichtspräsidenten Bartsch begann.

Die Anklage richtete sich auf einen Artikel der im „Tagebuch“ am 24. März 1928 erschienen war:

#### „Kollege Jorns“

von „Staatsanwalt R.“ Der verantwortliche Redakteur der Zeitschrift, Josef Jorns, ist bestraft worden. In dem unmittelbaren Anschluß zu diesem spärlichen Angriff auf den Reichsanwalt die Beibehaltung, mit der dieser für seinen verantwortungslosen Vorkurs ungeeignete Beamte, in politischen Prozessen gegen Justizbeamte, z. B. in dem Sonderprozess gegen Gerhard Jacob, dem er die Frage vorgelegt habe: „Sind Ihnen bekannt, daß Ihre Bruder in Beibehaltung steht zum französischen Generalstab?“ Diese Beibehaltung, für die jeder tatsächliche Beweis fehlt, war von der Rechtspreßbelegie aufzufassen worden.

Von dem Mann, der so häufige Artikel in der Zeitungsdruckerei, daß er jederzeit als Kriegsgewalttäter die Militärpersonen, die die kaiserlichen Verbände des 15. Januar 1919 auf dem Geleit hatten, geradezu bestürzt habe. Das Gericht und der Richter sahen sehr in den Hintergrund, die Vernehmung, die sich überflüssig hinziehend gestaltete, spielte sich im wesentlichen zwischen den Zeugen und dem Rechtsbeistand des Angeklagten ab, dem sozialdemokratischen Abgeordneten Paul Levi. Der als Sachverständiger von der Verteidigung geladene Abg. Otto Ransberg, der damalige Reichsjustizminister, trug das keine dazu bei, um eine Verurteilung des Jorns nach der anderen zu erwirken. Es ist durchaus berechtigt, daß sogar der Staatsanwalt, der sich im allgemeinen sehr zurückhält, gegen Ende des ersten Verhandlungstages den Zeugen mit „Angeklagter“ antwortet.

Diese Vernehmung hatte ihre tiefere psychologische Gründe. Jorns machte von allem Anfang an einen sehr unbehaglichen Eindruck. Er hat Einzelheiten von höchster Wichtigkeit vergessen und sucht sich auf die spätere Übernahme der Unter-

suchung, die vor ihm Kriegsgewalttäter Karl Liebfnecht geführt hat, und auf seine Abhängigkeit vom Gerichtsherrn, dem General Hoffmann herauszubringen. Aber Rechtsanwalt Levi forcierte ihn und treibt ihn Schritt um Schritt unheimlicher in die Enge.

Es ergibt sich folgendes Bild:

Die erste Anklagehandlung Jorns war die Freilassung des von Kurzia verhafteten Oberleutnants Vogel, des Transportführers der Wehrmannen. Ihr folgte die Freilassung des Kapitänleutnants von Bülow. Der Kriminalpolizei hat sich Jorns so gut wie gar nicht bedient. Das wichtigste Beweismaterial, z. B. die beiden Autos, in denen die Mordtaten erfolgt waren, ließ er sich entgehen. Vom Eden-Hotel aus, in dem er gemeinsam mit den Mördern wohnte, machte er eine Eingabe an das Stabsquartier der Garde-Schützen-Division, um eine Vernehmung des Hotelportiers herbeizuführen; trotzdem ihm der Hotelportier als Zeuge zur unmittelbaren Verfügung stand. Die drei Zeugen aus dem Jenaer- und Wollgasse, Wegmann, Strauß und Ruff traten schon nach wenigen Tagen zurück, weil man sie offensichtlich an die Nase herumführte. Hauptmann Papp, der sich zwei Tage lang krank meldete, aber am nächsten Tage bereits die Abfertigungsmassnahmen beim Begräbnis Karl Liebfnechts leistete, wurde ohne Zutun der Zeugen vernommen. Dessen Bericht wurde überhaupt das ganze Material zugestelt. Die Zeugen, die an dem Verbrechen beteiligt waren, wurden mit der Aufführung dieser Mordbeurteilung. Die Vernehmungsgeschichte steigerte sich von Tag zu Tag. Trotzdem blieben die von der Presse längst der Tat beschuldigten Personen auf freiem Fuß. Als endlich am 2. September

#### Schöffengericht gegen den Hauptmann Ransberg

erlassen wurde, jenen Jorns von dem Eden-Hotel, der die Rosa Luxemburg mit zwei Kolonnen niedergeschlagen hatte, war er längst der Verurteilung entgangen. Die Mitglieder des Mannes und Vogel konnten angeblich das Beweismaterial, die beiden Autos, die die Mordtaten begangen und wieder in ihre Hände zurückkehrten. Der Oberleutnant Vogel ist dann auch, trotzdem Ostor Gohn auf die Mordtaten hingewiesen hatte, in aller Eile wieder aus seinem seelischen Gefängnis entlassen.

Die Verhandlungen werden am Sonnabend fortgesetzt.

## Lügner und Rowdys.

Die Sozialdemokratie ist es gewohnt, mit dem Mittel der politischen Lüge bekämpft zu werden. Sie kämpft sie wurde, um so sinnvoller die Richtigkeit ihrer Politik in der Entscheidung trat, um so höherer Lüge wurde der Lügner gegenüber. Die reaktionären Kreise Deutschlands hatten schon vor dem Brise einen solchen Band von Lügen gegen die Sozialdemokratie aufzumachen, daß die Partei nicht daran gehen mußte, in einem ziemlich starken Band die Lügen dieser Lügner niedriger zu hängen. Die Leistungen des Reichstagenvertrages sind noch nicht dermaßen.

Was diese Organisation jedoch konnte, wird bei weitem übertrafen durch den systematischen Lügenfeldzug der kommunistischen Presse. Man braucht nur einen Blick zu tun in die Reichsblätter „Zukunft“, die für unterm Posten die Verteidiger der Berliner Verbandszentrale verbreitet. Rein Tag und keine Zeitung ohne eine Lüge gegen die Sozialdemokratie! „Er läßt wie eine kommunistische Zeitung“ — das wird bald in den Kreisen der sozialdemokratischen Arbeiter zum geläufigen Wort werden. Sollte man das sammeln, was Kommunikation bisher über die Sozialdemokratie aufzumachen haben, es würde eine riesige Bibliothek von unvorstellbarer Reichhaltigkeit zustande kommen.

Es ist noch immer zu glauben, daß eine gute und gerechte Sache mit der Lüge bekämpft wird. Das lenkt nicht den Blick und das Unrecht der Lügner, es eilt die Verleumdung! Die kommunistische Presse, die diese Methode handhabt, hat nur geringe Zulagenhöhe. Sie blüht sojournen im Verborgenen. Umso leichter sind die Lügen und die Verleumdung, in der sie verbreitet werden. Das hat die kommunistische Presse gemein mit den feinsten Standespolitikern, die auf anderem Gebiete diese tolle Methode handhaben.

Von Zeit zu Zeit ist es jedoch nötig, die Verleumdung auf die Finger zu klopfen, damit sie nicht glauben, daß sie diese Methode bis ins Ungemessene steigern können. Hier sind einige der dicksten Lügen der letzten Tage, die wir niedriger hängen wollen:

Zunächst der Ulstein-Schwinkel. Tagelang hintereinander hat die kommunistische Presse behauptet, der sozialdemokratische Reichstagenvertrag habe einen Vertrag mit dem Ulstein-Kongress geschlossen, nach dem die „Berliner Morgenpost“ dieses Kongresses folgen zu einer Art inoffizieller Parteikonferenz der Sozialdemokratie werden solle. Daran war selbstverständlich kein wahres Wort. Die einzige Unterlage, die die Kommunisten für diesen Schwinkel belegen, war darin, daß sozialdemokratische Minister in Wätern des Ulstein-Kongresses Artikel veröffentlicht haben. Der Schwinkel ist entlarvt worden. Trotzdem wird er fortgesetzt, und die kommunistische Beweisführung nimmt groteske Formen an. Schreibt ein Sozialdemokrat in einem Ulsteinblatt, so ist das ein Beweis. Erscheinen Ulsteinblätter ohne Artikel von führenden Sozialdemokraten, so ist das wieder ein Beweis. Beweis ist überhaupt alles, denn um die Wahrheit ist es den Leuten nicht zu tun, nur eben um den Schwinkel.

Dann kam der Schwinkel von Karlsruhe. Weil der Jar Boris von Bulgarien sich 14 Tage lang auf dem Schloß Karlsruhe in Oberhessen aufgehalten hat, verbreitete die kommunistische Presse die Lüge, daß die badische Koalitionsregierung, in der Sozialdemokraten sitzen, ihn nach Karlsruhe (Baden) eingeladen habe! Der Schwinkel wurde zum Glück durch den ganz Deutschland sofort aufgedeckt, aber die kommunistische Presse ist es selbstverständlich nicht eingewallen, ihn trotzdem zu verbreiten. Ahnungslos Parteikommunisten werden noch bis in ferne Zeiten von der verästelten Haltung der badischen Koalitionsregierung erzählen, die den Bürgern nach Baden geholt hat!

Genau in derselben Weise ist der Hamburger Schwinkel. Das kommunistische Propaganda in Berlin ließ sich aus Hamburg berichten, daß der sozialdemokratische Polizeikommissar Schindler eine Straßenerkennung befehlen werde, in der Arbeiter in schmutzigen Arbeitsanzug das Betreten von Trottoirs und Gehwegen verboten werden. Ein allerliebster Schwinkel: sozialdemokratischer Polizeikommissar weist die Proleten vom Trottoir, damit sie das honoräre Publikum nicht beschämen, der Prolet gehört zu den Verboten auf dem Fußboden! Selbstverständlich — man schämt sich fast darauf einzugehen — ist auch diese neueste Wüste kommunistischer Journalistik aus den Fingern gelogen. Sie offenbart ein schon geradezu pathologisches Übereinkommen.

Man sollten aber sind die gemeinen Annäherungen und täglischen Lügen, die über den sozialdemokratischen Polizeikommissar Schindler in Berlin, Bregel, niedergehen. Das rachsüchtige Treiben der Kommunisten, die systematische Verleumdung, die Verleumdungen, von Konfrontationen, die in Berlin sozialdemokratische Arbeiter von hinten ermordet haben, waren der Anlaß zu einem allgemeinen Demonstrationserbeut. Dies Verbot war ein Akt der Notwehr des Staates zum Schutze unabhängiger Arbeiter gegenüber Elementen, bei denen, wie selbst die kommunistische Propaganda entlarvt und unabwehrbar ist, die Grenzen gegenüber dem Kampferstande nicht wachhalten können. Sorgfältig trifft die kommunistische Parteiführung Vorkehrungen, daß in kurzen Zeitabschnitten Zusammenkünfte mit der Polizei propagiert werden, um Tauschen zu schaffen, die die drohende Gefahr einer Aufhebung des Verbotes abwenden.

Diese letzten Leute liegen dann: Bregel mobilisiert die Reichsarmee zum 1. Mai, Bregel soll festhalten lassen, Bregel soll Berlin in ein Heerlager verwandeln lassen. Was ist daran! Man muß wissen, wie sich Kommunisten untereinander verhalten, um eine Erklärung für solches Maß von Unehrlichkeit zu finden. Unmäßige Verleumdungen der kommunistischen Richtungen untereinander, organisierte Angriffe mit Messer und Schlagring von Zentrale-Kommunisten gegen Oppositionelle wiederholen

## Das deutsche Zahlungs-Memorandum.

### Man spricht von 37 Jahreszahlungen in Höhe von 1650 Millionen Mark.

Paris, 17. April. (Eig. Draht.) Das deutsche Memorandum ist der Sachverständigenkonferenz in einer Vollziehung am Mittwoch überreicht worden. Es ist kurz gehalten und bezieht in klaren Ausdrücken und ziffernmäßig die Grenze der Zahlungsmöglichkeit, über die von deutscher Seite nicht mehr hinausgegangen werden kann. Sachverständigen stellt auch dieses Memorandum wie das der Alliierten nur ein Beitrag zur Diskussion dar. Informationen der Pariser Alliierten zufolge soll das Memorandum die Leistung einer 1,2 und 1,6 gestaffelten Jahreszahlung während 37 Jahren vorsehen.

Ueber die von deutscher Seite vorgelegenen Ziffern ist eine ausführliche Mitteilung bisher nicht erfolgt. Wir wollen darüber nur, daß die deutsche Delegation nicht eine schärfere, sondern eine leichere, auf die Dauer von 37 Jahren zu zahlende Annuität vorgelegt hat. Sie soll 1,650 Millionen jährlich betragen. Die Differenz zwischen dem Kapitalwert der von den Alliierten in ihrem Memorandum genannten Ziffern und dem Kapitalwert der deutschen Vorschläge dürfte sich auf der Höhe von etwas über 10 Milliarden bewegen.

Das Memorandum wurde gestern nachmittag sofort den Alliierten entnommen und eine längere Diskussion darüber, die nicht nur die Ziffern selbst sondern auch die Bedingungen zum Gegenstand hatte, von denen die deutsche Delegation ihre Überlegung abhängig gemacht hat. Man einigte sich schließlich dahin, die weitere Debatte über Höhe und Dauer der deutschen Zahlungsverpflichtungen einem Interimskomitee zu überlassen, in dem Deutschland durch Dr. Schacht vertreten sein wird. Dieser Ausschuss tritt bereits am Donnerstag normall zumachen. Wenn er seine Beratungen beendet haben wird, soll die nächste Vollziehung der Konferenz stattfinden.

Es ist kaum zu hoffen, daß das deutsche Memorandum in der Pariser Delegationen günstig aufgenommen werden wird.

Wie die Dinge liegen, wird jeder deutsche Vorkämpfer, der sich im Rahmen des Möglichen hält, inoffiziell beurteilt. Immerhin hat das Memorandum den Vorteil, die Reparationen wieder in Blick zu bringen und zur Entscheidung darüber beizutragen, ob die ganze Reparationsfrage überhaupt auf rein sachmässige und unpolitische Weise lösen läßt.

### Auch die Kleinen fordern ihr Teil.

Paris, 17. April. (Eig. Draht.) Den ohnehin mißbilligen Verhandlungen der Sachverständigenkonferenz dröhen nunmehr nur die Sachverständigen, und zwar von den auf der Konferenz nicht vertretenen kleineren Staaten.

Zus Besprechungen, die am Mittwoch morgen von Vertretern Jugoslawiens, Griechenlands, Rumäniens und Portugals abgehalten wurden, ergab sich, daß die kleineren Staaten ohne Ausnahme zu den Alliierten geneigt sind, die von den Alliierten vorgesch-

ten im Verhältnis zu den Alliierten der Hauptgläubiger auch an ihren Forderungen vorgenommen wurden. Der jugoslawische Vertreter legte sogar im Namen seiner Regierung formellen Protest ein. Die Hauptaufmerksamkeit ist jedoch zugeht auf das deutsche Memorandum gerichtet.

## Die Gewerbesteuer.

### Unveränderte Verlängerung um ein Jahr beantragt.

Die Preussische Staatsregierung hat dem Staatsrat am Mittwoch, entsprechend ihrer Antinahme einen Gesetzentwurf über die unveränderte Verlängerung der bisherigen Gewerbesteuer um ein Jahr vorgelegt. Der Staatsrat hat dem Entwurf zugestimmt. Um Freitag mit dem Entwurf be-



### Regierung?

Die Gewerbesteuer ist die Gewerbesteuer. Dr. Schacht, der Ergebnis der gestrigen große Niederlage der Regierung, daß hierdurch das Ergebnis verfehlt worden ist.

Die Staatsregierung sah Steuer und zwar ohne Ausdehnung ist weit herbeigeführt worden also nicht die Rede national lediglich Reichsberufe in das Gesetz sein Zweifel bestehen, eine Mehrheit für die ursprünglichen Form der Staatsregierung hat daher Ausschluß des Staatsrat und keine Bestehen gegen die Erneuerung zu einer Finanz- und die Gemeinden Lösung der Wertpapiergesetzgebung für solche Maßnahmen auf sich nehmen wollen.